

Dr. Andrea Sperlich

Anna-Bender-Straße 22
68535 Edingen-Neckarhausen
Tel. 0 62 03 – 95 72 641
info@hochschulberatung-sperlich.de



geboren am 19. November 1975
in Heidelberg

Berufliche Tätigkeiten und Erfahrungsbasis

seit 07/2007

freiberufliche Hochschulberaterin

Beratung von Hochschulen in Fragen der Akkreditierung und Evaluation

www.hochschulberatung-sperlich.de

seit 10/2008

Fachbereichsleiterin Marketingkommunikation/Public Relations an der iba Heidelberg (private Berufsakademie)

11/2004 bis 10/2006

SRH Fernfachhochschule Riedlingen

Aufgabeninhalte

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im drittmittelfinanzierten Forschungsprojekt „Private Hochschulen in Deutschland“

zugleich externe Doktorandin am Lehrstuhl für Allgemeine BWL, Public & Nonprofit Management, Universität Mannheim (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Eichhorn)

Abschluss der Dissertation (Tag der mündlichen Prüfung): 19. September 2007; Gesamtbewertung *summa cum laude*

10/2002 bis 10/2004

SRH Hochschulen gGmbH, Heidelberg

Aufgabeninhalte

Leitung des Studienzentrums Heidelberg für die SRH Fernfachhochschule Riedlingen

Aufbau der PR-Abteilung der SRH Fachhochschule Heidelberg

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Sozial- und Verhaltenswissenschaften der SRH Fachhochschule Heidelberg

06/2001 bis 09/2002

bfk Unternehmensberatung, Heidelberg

Aufgabeninhalte

Assistenz der Geschäftsleitung

PR-Assistenz in Projekten diverser Branchen

07/1998 bis 09/1998

Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

Aufgabeninhalte

Praktikum im Vorfeld und während der Bundestagswahl

Ausbildung und Qualifikationen

Studium	1995-2000: Studium der Anglistik, Politikwissenschaft und Psychologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Abschluss: Magister Artium (1,9)
Weiterbildungen	PR-Beraterin (DAPR) , PR Kolleg Berlin (berufsbegleitend, 03/2002 bis 08/2003) TeleCoach der Wirtschaft , ets/Universität Paderborn (200 Unterrichtseinheiten umfassender Lehrgang, 2003)
Sprachkenntnisse	Englisch (fließend), Französisch, Spanisch
EDV-Kenntnisse	Microsoft Office-Paket inklusive Microsoft Access, SPSS, smartPLS

Forschung & Lehre

Vorträge	<p>„Managementaufgabe Studierendenauswahl - Private Hochschulen als Pioniere“ bei der 3. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung zum Thema „Hochschulzugang und Übergänge in der Hochschule: Selektionsprozesse und Ungleichheiten“, in Hamburg, 05/2008</p> <p>„Ansätze für die Optimierung des Marktverhaltens der (privaten) Hochschulen“ beim 10. Workshop der Kommission Hochschulmanagement des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft in München, 02/08</p> <p>„Managementaufgabe Studierendenauswahl - Private Hochschulen als Pioniere“ bei der Tagung „Hochschulen und außerwissenschaftliche Forschung unter Reformdruck: Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, Wissenschaftsorganisation und Wissenschaftsrecht“ in Speyer, 10/2007</p> <p>„Student Selection Procedures - it takes two to tango“ beim 7th International Symposium on Public Administration in Klagenfurt, Österreich, 06/2007</p> <p>Ergebnispräsentation des Forschungsprojekts „Private Hochschulen in Deutschland“ vor der Mitgliederversammlung des Verbands der Privaten Hochschulen e.V., 03/2007</p> <p>„The student's central role in Efficient Higher Education Management“ beim 6th International Symposium on Public Administration in Toronto, Kanada, 09/2006 (gemeinsam mit Dr. Katharina Spraul, Universität Mannheim)</p> <p>„Private Hochschulen in Deutschland - Gründung, Entwicklung, Perspektiven“ vor der Mitgliederversammlung des Verbands der Privaten Hochschulen e.V., 10/2005</p>
-----------------	--

Publikationen

„Managementaufgabe Studierendenauswahl – Private Hochschulen als Pioniere“ in: Bülow-Schramm, Margret (Hg.): Hochschulzugang und Übergänge in der Hochschule: Selektionsprozesse und Ungleichheiten. 3. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung in Hamburg 2008. Peter Lang Verlag Frankfurt, 2009, S. 71-80

„Private Hochschulen in der deutschen Hochschulforschung. Oder: ‚Noch nicht einmal ignorieren!‘“ in: die hochschule. journal für wissenschaft und bildung 2/2008, S. 126-139

„Ansätze zur Optimierung des Marktverhaltens der (privaten) Hochschulen“ in Hochschulmanagement 3/2008, S. 74-79

Theorie und Praxis erfolgreichen Managements privater Hochschulen in Deutschland, Berlin 2008

„Managementaufgabe Studierendenauswahl - Private Hochschulen als Pioniere“ in Hochschulmanagement 2/2008, S. 50-54

Sperlich, Andrea und Katharina Spraul, „The student’s central role for efficient Higher Education Management in Germany“ in The Innovation Journal: The Public Sector Innovation Journal, Vol. 12 (3), 2007, Article 11

„Was heißt und zu welchem Ende gründet man eine private Hochschule? Gründungsmotive und Erfolgsdefinitionen privater Hochschulen in Deutschland“ in die hochschule. journal für wissenschaft und bildung, 2/2006, S. 138-156

Mitgliedschaften und Engagement

Mitglied der Gesellschaft für Hochschulforschung e.V. (GfHf)

Mitglied der AG Zukunft der GfHf (Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Organisation)

Gutachterin für die Zeitschrift „Hochschulmanagement“

Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe Hochschulmanagement, Universität Mannheim

Lehre

„**Marketingkommunikation/Public Relations**“ an der iba Heidelberg, seit WS 08/09,

beinhaltet u.a. die Gebiete PR-Strategie/Konzeption, Presse- und Medienarbeit, Mediengeschichte und Geschichte der PR

„**Wissenschaftliches Arbeiten**“ im Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der iba Heidelberg, seit WS 08/09, zuvor an der FH Riedlingen

„**Business English**“ im Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der FH Riedlingen, seit WS 2006/2007

„**Public Relations und Marketing für Soziale Einrichtungen**“ im grundständigen Studiengang Soziale Arbeit und im Aufbaustudiengang Sozialmanagement an der FH Heidelberg, WS 2002/2003 bis SS 2004

Betreuung von Studien, Praxis- und Abschlussarbeiten, beispielsweise zu den Themen Produkt- und Programmpolitik privater Hochschulen, Corporate Universities oder Governance deutscher Hochschulen

Interessen

Volleyball

als Spielerin, als Trainerin mehrerer Jugendmannschaften (B-Lizenz) und als Schiedsrichterin (ebenfalls B-Lizenz)

Gleitschirmfliegen

A-Schein

Reisen

längere Aufenthalte in Kanada und Australien

Januar 2010